

CeramTec-Medienkontakt:

Anke Peters

a.peters@ceramtec.de

PRESSEMITTEILUNG

Infektionsrisiko beim Gelenkersatz dank Keramik-Keramik-Gleitpaarung signifikant reduziert¹

Heinz-Mittelmeier-Preis 2020/21 geht an Dr. med. Lisa Renner (Charité Berlin) – Untersuchung zur Überlegenheit von Keramik-Keramik-Gleitpaarung überzeugt Jury

Plochingen/Berlin, 29. Oktober 2021 – Dr. med. Lisa Renner (Charité Universitätsmedizin, Berlin) erhält den Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis 2020/21. Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) würdigt damit die besondere wissenschaftliche Leistung von Frau Dr. med. Renner im Rahmen ihrer Arbeit zum Thema *Ceramic-on-Ceramic Bearing in Total Hip Arthroplasty Reduces the Risk for Revision for Periprosthetic Joint Infection Compared to Ceramic-on-Polyethylene*.¹

Die Arbeit ist die erste registerbasierte Studie (EPRD) in Deutschland, die sich explizit auf den Einfluss der Gleitpaarung auf die Revisionswahrscheinlichkeit aufgrund einer periprosthetischen Infektion konzentriert. Darin demonstriert die Preisträgerin, dass das Risiko für Patienten, eine periprosthetische Infektion zu erleiden, beim Einsatz von zementfrei implantierten Hüfttotalendoprothesen (HTEP) mit Keramik-Keramik-Gleitpaarungen im Vergleich zur Keramik-Polyethylen-Gleitpaarung signifikant reduziert ist. Revisionen von Gelenkersatzeingriffen seien somit bei der untersuchten Kohorte (118.753 HTEP) deutlich seltener.

Dr. Hadi Saleh, Chief Executive Officer von CeramTec: „Patientenergebnisse durch fortschrittliche Materialien nachhaltig zu verbessern, ist der Kern unserer Tätigkeit im Bereich Medizintechnik. Die Evidenz, die Frau Dr. med. Renner und ihre Kollegen nunmehr zur Verfügung gestellt haben, ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich, auf diesem Gebiet auch zukünftig zu investieren.“ Für Operateure könne die prämierte Arbeit eine wertvolle Hilfe bei der Entscheidung für Implantatkomponenten sein, so Saleh weiter.

CeramTec stiftet den mit 5.000 € dotierten Heinz-Mittelmeier-Preis bereits seit 2003.

ENDE

¹ Renner, L.; Perka, C.; Melsheimer, O.; Grimberg, A.; Jansson, V.; Steinbrück, A. Ceramic-on-Ceramic Bearing in Total Hip Arthroplasty Reduces the Risk for Revision for Periprosthetic Joint Infection Compared to Ceramic-on-Polyethylene. A Matched Analysis of 118,753 Cementless THA Based on the German Arthroplasty Registry. J. Clin. Med. 2021, 10, 1193. <https://doi.org/10.3390/jcm10061193>



Gewinnerin des Heinz-Mittelmeier-Forschungspreises 2020/21:

Dr. med. Lisa Renner, Assistenzärztin,
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
(CMSC), Charité Universitätsmedizin Berlin

Bildnachweis: Baar/Charité

Über CeramTec

CeramTec ist ein führender Entwickler und global agierender Hersteller und Lieferant von Speziallösungen aus Hochleistungskeramik. Mit über 100 Jahren Entwicklungs- und Produktionserfahrung nimmt CeramTec weltweit eine Spitzenstellung bei der Herstellung von Hochleistungskeramik ein und bringt diese Werkstoffe in einer Vielzahl von Anwendungen zum Einsatz. Hochleistungskeramik von CeramTec wird in zahlreichen Branchen, unter anderem in der Medizintechnik, Automobilindustrie, Elektronik, Energie Umwelttechnik sowie im Geräte- und Maschinenbau eingesetzt. Das Programm umfasst weit über 10.000 Produkte, Komponenten und Bauteile aus Technischer Keramik und eine Vielzahl keramischer Werkstoffe. Mit Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in Europa, Nord- und Südamerika und Asien ist CeramTec als Hersteller und Anbieter international präsent. Hauptsitz des Unternehmens ist Plochingen bei Stuttgart. Im Jahr 2020 erwirtschaftete CeramTec einen Umsatz von fast 553 Millionen Euro. Weltweit sind rund 3.500 Mitarbeiter bei CeramTec beschäftigt, davon ungefähr 2.000 in Deutschland.

Über den Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis

Der Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis für Anwendungen von keramischen Implantaten in der Endoprothetik zeichnet seit 2003 hervorragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten junger Mediziner, Ingenieure und Wissenschaftler aus. Eingereicht werden können Arbeiten zur Biokeramik, Verschleißproblematik bei Endoprothesen und in Verbindung mit klinischen Ergebnissen keramischer Implantate. Die Verleihung des Preises findet jährlich auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) statt. Eine unabhängige Jury aus namhaften Orthopäden und Unfallchirurgen entscheidet über die Preisträger. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.